Siehe, o mein geliebter und süßester Jesus,

in Deiner heiligen Gegenwart niedergeworfen, bitte ich Dich mit dem lebendigsten Eifer: präge ein in mein Herz lebhafte Gefühle des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, des Reueschmerzes über meine Sünden und des Vorsatzes, Dich nicht mehr zu beleidigen, indem ich mit inniger Liebe und tiefem Mitleide Deine heiligen fünf Wunden betrachte, mir im Geiste vorstellend, was schon von Dir, o mein Jesus, der heilige Prophet David gesagt hat: Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt, alle meine Gebeine haben sie gezählt. (Ps. 21, 17. 18.)

Vollkommener Ablaß, den Verstorbenen zuwendbar, für alle, welche nach würdiger Beicht und Kommunion obiges Gebet vor einem Bilde des Gekreuzigten verrichten und noch fünf Vaterunser und Ave Maria nach Meinung des Heiligen Vaters beten.

Pius IX.

(Dekret vom 31. Juli 1858.)

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

100 Tage Ablaß jedesmal.

B.K.S.8054

Jesus! Maria! Josef!

So tue nun, o Herr, an mir nach deinem Willen und laß meinen Geist aufgenommen werden in Frieden.
Tob. 3, 6.

†

Zum frommen Andenken
an den in Gott ruhenden Jüngling

Alfred Stromberg.

Der liebe Verstorbene wurde geboren am 31. Oktober 1905 zu Rauxel und starb am 9. Februar 1922 zu Rauxel, nach langem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch einen frommen Lebenswandel und oftmals gestärkt durch die hl. Sakramente der kath. Kirche. Seine liebe Seele wird dem hl. Opfer der Priester am Altare und dem frommen Gebete der Gläubigen empfohlen, auf daß sie

ruhe in Frieden.

Gebet.

O Gott, dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen und zu begnadigen, wir bitten dich flehend für die Seele deines Dieners Alfred, daß du sie gnädig von den hl. Engeln aufnehmen und dem himmlischen Vaterlande zuführen lassen wollest, durch Christum unsern Herrn. Amen.

7049 Castroper Zeitung. 22.